

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 03.05.2022 des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Ge- meinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Appel, Dirk
Cortner, Theodor
Fricke, Karl Heinz
Graudenz, Bernd
Kuliga, Manfred
Lütke Holz, Konrad
Möller, Torsten
Pieper, Markus
Plenge, Michael
Quante, Clemens
Rath, Christoph
Schütz, Bernd
Stattmann, Sandra
Stein, Martin
Steinhoff, Lothar
Stiens, Michael
Stierl, Gereon
Stüeken, Ulrich
Tepper, Heinz-Josef

Vorsitzender

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Eßmann, Janine
Klaas, Josef
Lachmann, Manuel

Schritfführerin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Fachbeitrag "Energie" für das Neubaugebiet "Rosenstraße-Nord"
Vorlage: 034/2022
- 4 Sachstandsbericht zum Klimaschutz in Nordkirchen - Schwerpunkt Mo-
bilität
Vorlage: 046/2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Fachbeitrag "Energie" für das Neubaugebiet "Rosenstraße-Nord" Vorlage: 034/2022
----------	--

Herr Klaas gibt eine Einführung in die Thematik und erklärt, dass die Gelsenwasser AG keine Gasleitung in dem Neubaugebiet verlegen wird. Es müsse entschieden werden, ob eine zentrale Lösung oder eine individuelle Versorgung vorgeschrieben wird. Im Laufe des Monats werden die Bauinteressenten von der Gemeinde angeschrieben.

Herr Stüeken für die Grünen erklärt, dass die Fraktion den Beschlussvorschlag mitträgt und das Verfahren zur Prüfung einer klimafreundlichen Energieversorgung für das Neubaugebiet Rosenstraße-Nord als sehr positiv wahrgenommen hat. Er erläutert, dass solche Prüfungen für zukünftige Gebiete in ähnlicher Form angewandt werden könnten.

Herr Stierl schließt sich der Aussage von Herrn Stüeken an und erklärt, dass bei einer zentralen Versorgung im Vergleich zu einer individuellen Versorgung etwa 1/3 an Mehrkosten errechnet wurden. Herr Stierl unterstützt den von der Verwaltung vorgeschlagene Lösungsvorschlag. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu [...] klima- und umweltschädliche Heizsysteme [...] zu ändern. Es müsse in jedem Fall auf Formulierungen geachtet werden, die keine Ausnahmen zulassen. Zudem müsse die Größe der Dachflächen für die Installation von Photovoltaik formuliert und vorgegeben werden.

Herr Stein schlägt vor, die beiden fossilen Brennstoffe Flüssiggas und Heizöl ebenfalls als Ausschlussprodukte in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Herr Cortner stuft die vorgeschlagene Lösung als eine sehr „harte Lösung“ ein. Er möchte wissen, warum eine PV-Pflicht erst jetzt aufgenommen wird.

Herr Klaas antwortet, dass die Gemeinde irgendwann mit diesem Thema anfangen müsse. Das ist bei dem Neubaugebiet Rosenstraße-Nord jetzt der Fall.

Herr Tepper erläutert, dass bei der Aufnahme einer PV-Pflicht auch Fristen zur Installation mit aufgenommen werden sollten.

Herr Bergmann erläutert zudem, dass für das Sommerpaket von Wirtschaftsminister Habeck eine PV-Förderung angekündigt sei.

Herr Plenge erklärt, dass eine Luft-Wasser-Wärmepumpe erst dann klima-/umweltfreundlich sei, wenn der Strom aus erneuerbaren Energien stammt. Falls dies nicht der Fall sei stellt er in Frage, ob die Pelletheizung wirklich eine schlechtere Auswirkung habe.

Frau Stattmann schlägt vor, die fossilen Brennstoffe weiterhin zu erlauben – jedoch mit der Vorgabe, einen entsprechenden Filter einzubauen.

Herr Tepper möchte wissen, ob die Anzahl an Wärmepumpen in dem Gebiet Große Feld III bekannt sei. Dies verneint Herr Klaas.

Herr Bergmann erläutert, dass ein allgemeines Umdenken in der Bevölkerung vorhanden sei. Es können nur dann Erfahrungen gesammelt und Reaktionen beobachtet werden, wenn der Schritt zu etwas Neuem gewagt und ausprobiert wird.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde verfolgt das Ziel einer zentralen Wärmeversorgung der Grundstücke im Neubaugebiet „Rosenstraße-Nord“ nicht weiter.
2. Durch Festlegungen in den Grundstücksverträgen ist sicherzustellen, dass auf jedem Gebäude eine Photovoltaikanlage mit Speicher zur aktiven Energiegewinnung installiert wird. Klima- und umweltschädliche Heizsysteme wie Kohleheizungen, Holzhackschnitzel- und Pelletheizungen sowie Flüssiggas und Heizöl als Brennstoffe sind vertraglich auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 14:02:04 (J:N:E)

4	Sachstandsbericht zum Klimaschutz in Nordkirchen - Schwerpunkt Mobilität Vorlage: 046/2022
----------	---

Herr Lachmann und Frau Eßmann geben einen Überblick über die aktuellen Projekte im Bereich Klimaschutz und Mobilität in Nordkirchen.

Herr Stierl möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand zum Thema PV-Freiflächenanlagen sei.

Herr Bergmann erläutert, dass sowohl auf der Ebene der Regionalplanung als auch durch den Kreis Coesfeld Konzepte bzw. Potenzialstudien erstellt werden, die sich mit dieser Thematik befassen. Im Laufe des Jahres sollen die Ergebnisse vorliegen.

Herr Kuliga betont, dass mehr hinsichtlich des ÖPNV getan werden müsse, sodass die BürgerInnen auf alternative Verkehrsmittel zum Auto umsteigen.

Herr Bergmann erläutert, dass bereits einige Gespräche mit den Verkehrsbetrieben und dem Kreis Coesfeld geführt wurden. Dieses Thema sei jedoch sehr komplex. Das Ziel ist, dass die BürgerInnen auf den Zweitwagen verzichten.

Auf die Frage, wie der aktuelle Stand zu der anfangs entwickelten und geplanten Plattform von der Firma Infinite aussieht antwortet Herr Lachmann, dass es einige Probleme mit der Tiefenintegration von anderen Plattformen sowie mit den Schnittstellenanbindungen gab. Aus diesem Grund wurde nach einer alternativen Lösung gesucht und mit der App chayns von der Firma Tobit eine gute Anwendung gefunden.

Herr Tepper möchte zum Thema E-Scooter wissen, ob diese aus dem Budget der Gemeinde Nordkirchen stammen oder durch das JUNO angeschafft wurden. Herr Lachmann antwortet, dass das JUNO eine Förderung vom LWL zur Anschaffung von 12 E-Scootern erhalten habe und die Eigenmittel eigenständig bereitgestellt habe.

Herr Steinhoff teilt mit, dass die Digitalisierung in Nordkirchen – im Vergleich zu einigen anderen Kommunen – auf sehr gutem Wege sei.

5	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Keine Mitteilungen.

6	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Herr Stiens bemängelt den Zustand des Radweges entlang des Capeller Baches in Richtung der Alten Ascheberger Straße.

Herr Klaas erläutert, dass eine Verbesserung des Zustandes bereits beauftragt wurde.

Herr Rath macht auf die Schulbusse aufmerksam, die mit laufendem Motor auf die Schülerinnen und Schüler warten. Ein Bürger habe ihn darauf angesprochen. Er fragt nach, ob die Verwaltung die Möglichkeit habe, Vorgaben zu machen bzw. die Busunternehmen darauf anzusprechen. Herr Klaas sichert ein Gespräch mit den Busunternehmen zu.

Herr Stüeken erklärt, dass sich der Kindergarten an der Mühlenstraße im Sommer sehr stark aufheizt, da keine Außenverschattung vorhanden ist. Er teilt mit, dass dies bei der neuen Kita in Südkirchen berücksichtigt werden sollte.

Herr Klaas schlägt vor, dass die Eltern den Investor einladen sollten, um auf das Problem aufmerksam zu machen.

Zu der aktuellen Suche nach einem Investor für die neue Kita in Südkirchen teilt Herr Klaas mit, dass sich bisher kaum Interessenten gemeldet haben.

Christoph Rath
Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin